

3/SN-139/ME

# AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Zl. Verf-466/2/88

Auskünfte: **Dr. Glantschnig**

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz geändert wird; Stellungnahme

Telefon: 0 42 22 - 536

Durchwahl **30204**

Bitte Eingaben ausschließlich an die Behörde richten und die Geschäftszahl anführen.

Bezug:

An das

BEIHALTEN GESETZENTWURF  
 Z' 52 GE 088  
 Datum: - 3. JUNI 1988  
 Präsidium des Nationalrates  
 verteilt. 10. JUNI 1988 *Waldhofer*

Präsidium des Nationalrates

1017 WIEN

*A. Bauer*

Beiliegend werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz geändert wird, übermittelt.

Anlage

Klagenfurt, 1988 05 30

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor:

Dr. Lobenwein eh.

F.d.R.d.A.

*Brandhuber*

**AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG****Zl. Verf-466/2/88****Auskünfte: Dr. Glantschnig****Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem  
das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz  
geändert wird; Stellungnahme****Telefon: 0 42 22 - 536****Durchwahl 30204****Bitte Eingaben ausschließlich  
an die Behörde richten und die  
Geschäftszahl anführen.****Bezug:****An das****Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Sport****Minoritenplatz 5****Postfach 65****1014 WIEN**

**Zu dem mit do. Schreiben vom 29. April 1988, GZ. 13.462/15-III/3/88,  
übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Landeslehrer-  
Dienstrechtsgesetz geändert wird, nimmt das Amt der Kärntner Landesre-  
gierung Stellung wie folgt:**

**Eine Novellierung des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes in der vorge-  
schlagenen Form würde für den Bereich des Landes Kärnten einen jährlichen  
Mehraufwand von insgesamt S 1,475.000,— erfordern, wovon nach den Be-  
stimmungen des Finanzausgleichsgesetzes 1985 die Hälfte das Land Kärnten  
zu tragen hätte.**

**Im Hinblick darauf, daß der Landesvoranschlag für das Jahr 1988 für  
einen derartigen Mehraufwand keine finanzielle Bedeckung vorsieht, muß  
der für die gegenständliche Novelle vorgeschlagene Inkrafttretenstermin  
1.9.1988 abgelehnt werden.**

**Weiters muß darauf hingewiesen werden, daß von Länderseite eine  
Berücksichtigung der sich aus der vorgeschlagenen Novellierung ergebenden  
Mehraufwendungen der Länder in den Finanzausgleichsverhandlungen erwar-  
tet wird.**

- 2 -

**25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.**

**Klagenfurt, 1988 05 30**  
**Für die Kärntner Landesregierung:**  
**Der Landesamtsdirektor:**  
**Dr. Lobenwein eh.**

**F.d.R.d.A.**

*Braudhuber*